

Herren Landesliga Westnordwest (Bayerischer TTV)

SpVgg Greuther Fürth : TV 1848 Schwabach
Freitag, 15.10.2021, 19:00 Uhr

SpVgg Greuther Fürth gegen TV 1848 Schwabach 7:9

Ausgelassene Stimmung herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Bartonitz / Gründel nach 4 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gäste des TV 1848 Schwabach im verlegten Match der Herren Landesliga Westnordwest (Bayerischer TTV) einfuhr. Bittere Mienen gab es dagegen beim Heimteam SpVgg Greuther Fürth, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 29:33) hinnehmen musste. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 4. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 2:6.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Beim Erfolg in drei Sätzen gegen Habermann / Frick zeigten Seidenath / Vermeer ihren Gegnern ganz klar die Grenzen auf. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels als Wagner / Siddiqui und Bartonitz / Gründel die Schläger kreuzten. Dieser Ausgang kann als knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Beissel / Gottinger machten mit Ullrich / Dotzel bei ihrem Sieg in drei Sätzen kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel souverän. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 3:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Lange dagegehalten konnte Michael Wagner beim 2:3 gegen Matthias Habermann. Das Spiel verlor er dennoch im 5. Satz. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Nach gewonnenem ersten Satz gab Johannes Beissel das Spiel gegen Mathias Ullrich noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Dann ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Lediglich einen Satz Erfolg verbuchte danach Tom Seidenath bei seiner Niederlage gegen Michael Frick. 2 Sätze lang fand Daan Vermeer gegen Gianluca Bartonitz keine Mittel, bevor er mächtig auftrumpfte und das Spiel doch noch mit 3:2 gewann. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Vermeer mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an den Tisch. Konrad Gottinger gewann sein Spiel gegen Martin Dotzel sicher in drei Sätzen. Nichts auszurichten hatte am Nachbarisch Ramiz Hasan Siddiqui beim 9:11, 4:11, 6:11 gegen Ralf Gründel. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Mathias Ullrich wurden Michael Wagner ganz klar die Grenzen aufgezeigt. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte wenig später Johannes Beissel gegen Matthias Habermann verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. In vier Sätzen siegte wiederum Tom Seidenath gegen Gianluca Bartonitz und gab dabei nur einen Satz her. Mittlerweile stand es damit 6:6. Einen wichtigen Sieg holte Daan Vermeer beim 11:5, 6:11, 11:3, 11:7 gegen Michael Frick. Konrad Gottinger verlor dann sein Match indessen gegen Ralf Gründel chancenlos mit 0:3. Bei der Vier-Satz-Niederlage gegen Martin Dotzel hatte Ramiz Hasan Siddiqui nur im ersten Satz eine Chance. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Einen wichtigen Sieg verpassten Seidenath / Vermeer bei ihrer Vier-Satz-Niederlage gegen Bartonitz / Gründel. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Nach diesem Ergebnis wird die SpVgg Greuther Fürth am 16.10.2021 gegen Wolframs-Eschenbach versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 16.10.2021 gegen die CVJM Unterabach mitnehmen.

Punkte:

SpVgg Greuther Fürth

Doppel: Seidenath / Vermeer (1), Wagner / Siddiqui (1), Beissel / Gottinger (1)

Einzel: M. Wagner (0), J. Beissel (0), T. Seidenath (1), D. Vermeer (2), K. Gottinger (1), R. Siddiqui (0)

TV 1848 Schwabach

Doppel: Bartonitz / Gründel (1), Habermann / Frick (0), Ullrich / Dotzel (0)

Einzel: M. Ullrich (2), M. Habermann (2), G. Bartonitz (0), M. Frick (1), R. Gründel (2), M. Dotzel (1)